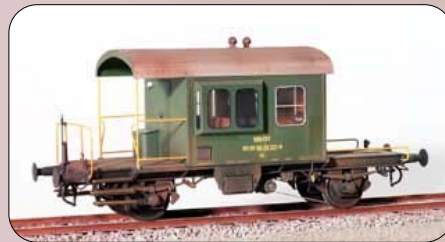


Online Version  
**Spurnull.de**

Ausgabe 10/2003  
3. Jahrgang  
Kostenlose  
PDF-Ausgabe  
ISSN 1651-8403

**Zeitschrift für den Modelleisenbahner der Baugröße 0**

**Tm2/2 auf 0e  
umgebaut  
Der SBB Sputnik**



Fotos: John Oxlade (groß), Fa. hrm-Modelltechnik (klein)

# Mini-Diorama

Von Frank Ulbrich

Auf dem diesjährigem Herbst-Treffen der schwedischen Schmalspur-Freunde, die sich im Verein *Smal-spårsfrämjandet* zusammengeschlossen haben, konnte man u.a. das rechts abgebildete Mini-Diorama finden.

Die Idee ist denkbar einfach. Man nehme einen Bilderrahmen der aufklappbar ist und in den man zwei Fotos stecken kann. Anstatt diesen Rahmen hinzustellen wird er hingelegt. Auf die Seite die dann nach oben zeigt wird ein Hintergrundfoto eingeschoben. Die andere Seite des Rahmens wird mit einem Stück Gleis (gerne handverlegt und genagelt) sowie niedrigem Bewuchs gestaltet.


So kann man wunderbar eine Lok oder einen Wagen präsentieren. Und nach der Präsentation wird der Rahmen einfach zugeklappt und weggestellt. 



Foto: Urban Fredriksson

## Impressum

**Herausgeber und Redakteur:** Frank Ulbrich, Lugnets Allé 57, 12067 Stockholm, Schweden  
E-Mail: [info@spurnull.de](mailto:info@spurnull.de)  
Web-Site: <http://www.spurnull.de>

**Erscheinungsweise:** Spurnull.de erscheint zwölfmal im Jahr etwa zu Monatsanfang.

**Abonnementspreis:** Das Jahresabonnement für eine gedruckte Ausgabe beträgt bei monatlicher Erscheinungsweise € 30,- (Studenten € 25,-) inklusive Kosten für Porto und Verpackung innerhalb Europas.

Die Abonnementsgebühren sind im Voraus fällig. Keine Ersatzansprüche bei Störungen durch höhere Gewalt.

**Anzeigen:** Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1. Kontaktaufnahme über [werben@spurnull.de](mailto:werben@spurnull.de)

**Mitarbeit:** Die Redaktion freut sich jederzeit über Vorschläge und Beiträge, behält sich jedoch das Recht vor selbst zu entscheiden welche Beiträge veröffentlicht werden. Die Redaktion bedankt sich bei allen Mitarbeitern für die Unterstützung und Genehmigung zur Veröffentlichung einzelner Beiträge.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge repräsentieren nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion.

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

**Copyright:** Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers ist nicht zulässig.



Alle Fotos: John Oxlade

## Umspurung einer Fama/Kiss/ Roco Tm2/2 auf 16,5 mm

Von John Oxlade

Fama, Kiss und Roco haben in den vergangenen Jahren bei der Produktion ihrer Om-Modelle gleiche Formen genutzt. Obwohl das Roco-Modell der Tm2/2 auf der selben Gussform aufbaut, gibt es geringfügige Unterschiede, sodass der hier gezeigte Umbauvorschlag evtl. leicht abweichen kann. Die folgenden Schritte beziehen sich also ausschließlich auf das

Ausgangs-Modell von Fama/Kiss. Die Produktion ist mittlerweile jedoch eingestellt, sodass man das Ausgangs-Modell für diesen Umbau-Bericht oft nur noch als Second-Hand-Modell bekommt.

Das Vorbild der Tm2/2 stellt eine 1960 bei Schöma gebaute Diesellok dar. Als eine von zwei Loks wurde sie ursprünglich an die Alsen'sche Cement Fabriken in Itzehoe, nördlich von Hamburg, geliefert.

Die beiden Loks erhielten dort die

Nummern 11 und 12 und wurden für eine Spurweite von 860 mm ausgelegt. Angetrieben wurden sie von einem 230 PS Deutz Diesel-Motor.

Als die Loks 1976 an die Schweizer Furka Oberalp Bahn (FO) verkauft wurden, wurden sie auf 1 000 mm umgespurt. Erwähnt sei hier übrigens auch, dass die Tm2/2 den Lokomotiven der Ostfriesischen Inselbahnen, wie sie auf Wangerooge oder Spiekeroog zu finden sind, sehr ähnelt.

Doch zurück zum Modell. Die Qualität der Gussform ist grundsätzlich gut und bedarf eingangs nur des Austauschs der zu dicken Griffstangen; dann aber ist es ein gutes Ausgangs-Modell für unseren Umbau auf 16,5mm Spurweite.

#### Für den Umbau benötigte Materialien und Werkzeugen:

- 0,5 mm und 1,0 mm dicken Polystyrol-Platten
- Metalllineal 150-300 mm
- Bastelsäge
- Seitenschneider oder „Rail Cutter“ (von z. B. Xuron o. ä.)
- Nadelfeigen
- Bastelkleber und schmale Pinsel (Größe 0 oder 00)
- Schraubendreher
- 1,5 mm Bohrer

Vom Schwierigkeitsgrad bietet sich der Umbau bereits für den fortgeschrittenen Anfänger an. Dies bedeutet aber auch, dass in diesem Bericht nicht alle Arbeitsschritte im Detail erklärt werden, da gewisse Grundkenntnisse vorausgesetzt werden (Anm.d.Red.: John Oxlad's Anfänger-Artikel finden Sie z.B. in

**Erstes Problem. Das Gehäuse muss runter.**



Ausgabe 7 und 8/2003 von Spurnull.de). Der Umbau selbst bedarf nur ein bis zwei Stunden, ist aber nichts für Zaghafte, da es teilweise recht „brutal“ zugeht.

*Achtung:* Da es nicht ohne weiteres möglich ist das Fahrwerk der Lokomotive an eine Spurweite von 16,5mm anzupassen, wird in diesem Artikel ein H0 Ersatz-Fahrwerk genutzt. Berücksichtigen Sie daher bitte die evtl. Beschaffung eines neuen Fahrwerks auch in Ihrer Kostenrechnung.

Das erste Problem ergibt sich bereits beim Abnehmen des Gehäuses. Daher sind Streichholzer oder Holzstäbchen, wie es sie zum Umrühren von Kaffee gibt, bei den folgenden Schritten sehr hilfreich.

Am Rahmen befinden sich drei Aufhängelaschen. Aus Sicht des Lokführers sind zwei an der linken und eine an der rechten Seite. Führen Sie an diesen Stellen vorsichtig einen Schraubendreher zwischen Motorblock und Gehäuse und schieben dann z. B. einen hölzernen Kaffeeelöffel unter damit die Rastnase nicht wieder einschnappt.

Nachdem Sie dies an allen drei Stellen gemacht haben, können Sie das engsitzende Gehäuse vorsichtig abziehen.

Aufgrund der Konstruktion des Fahrgestells ist es nicht ohne weiteres möglich dieses auf 16,5 mm umzuspuren. Daher benötigen wir ein Ersatz-Fahrwerk. Folgende Anforderungen sollten Sie an das Austausch-Fahrwerk stellen: Das Fahrwerk sollte einen Achsabstand von 60 mm +/- 1 mm und einen Raddurchmesser von 19 mm +/- 1 mm aufweisen. Dies bedeutet nicht, dass es nicht auch noch weitere Achsen in der Mitte haben kann, die entfernt werden können. Das Fahrwerk kann außerdem länger sein, wenn es sich nur auf 87 mm kürzen lässt.

Nach einigen Erkundungen fand sich ein geeignetes Fahrwerk. Die „Bachmann Branch Lines (British) 00-scale, Great Western 8750 class Pannier tank“ hatte den gesuchten Achsstand und Raddurchmesser und passt, wenn man die Räder in der Mitte entfernt, ziemlich gut zur Tm 2/2. Der Antrieb erfolgt nur auf die hintere Achse und wird von dort über

Das Fahrwerk der Lok lässt sich nicht einfach auf 16,5mm umspuren.



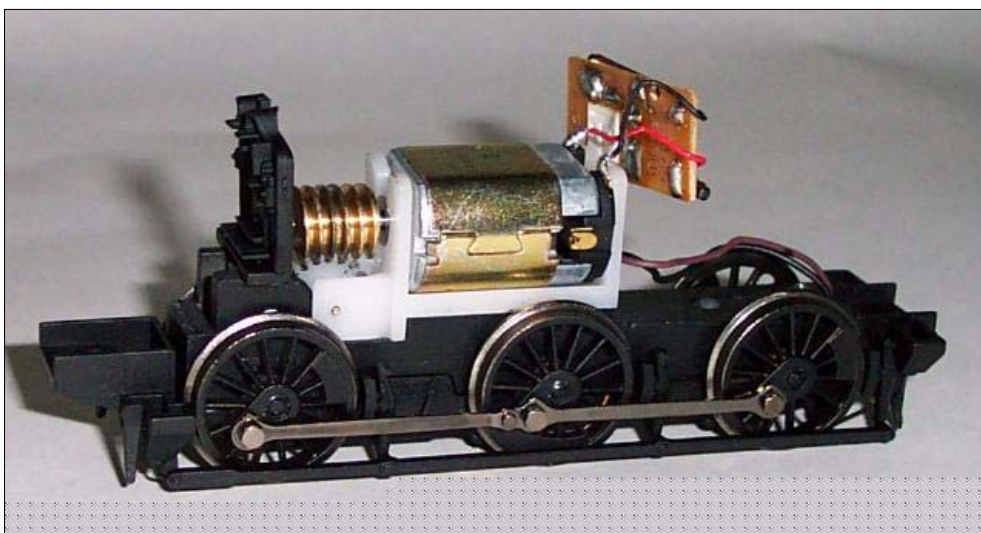




Auf der Suche nach einem geeignetem Ersatz-Fahrwerk wurde John Oxlade bei Bachmann fündig.

einen Stangenantrieb auf die anderen Achsen weitergegeben. Da man das Fahrge- stell im Betrieb nicht sehen kann, stellt dieser Umstand aber kein Problem dar. Brauchbare Ausgangs-Modelle sind unter den Katalognummern 32.201, 32.202, etc. zu finden und, bei vielen Online-Händlern in Großbritannien erhältlich.

**Ab hier gibt es kein zurück mehr. Die ersten Teile müssen weg!**



*Achtung:* Überprüfen Sie unbedingt die Funktionsfähigkeit des Modells, das Sie für den Umbau heranziehen. Der Garantieanspruch erlischt natürlich, wenn Sie das Modell verändern!

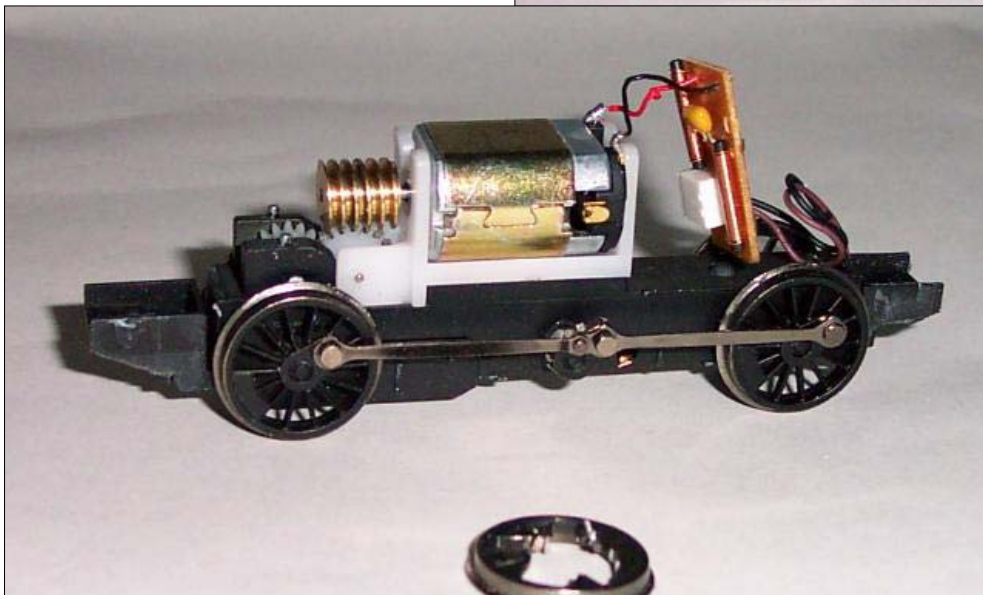
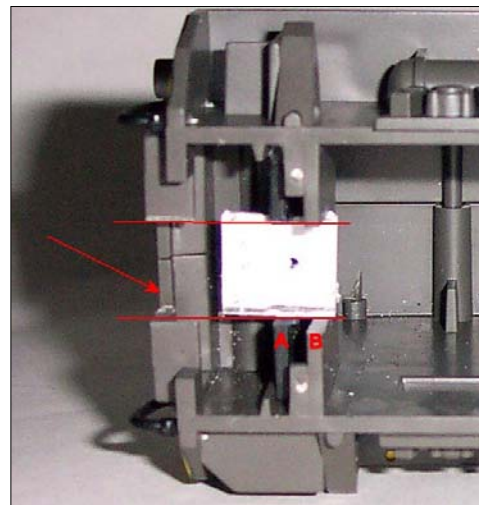
Um das Gehäuse zu entfernen, hebeln Sie zunächst die Kupplungsaufnahmen mit einem kleinen Schraubendreher heraus. Unter den Kupplungsaufnahmen kommen zwei Schrauben zum Vorschein, die Sie jetzt lösen müssen. Sind die Schrauben entfernt, können Sie das Gehäuse einfach noch oben abziehen. Entfernen Sie nun das kleine Metallgewicht unter der Platine (auf dem Foto ist das

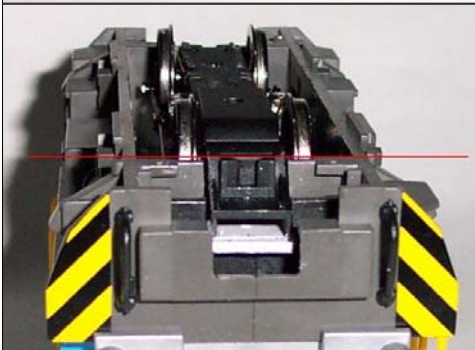
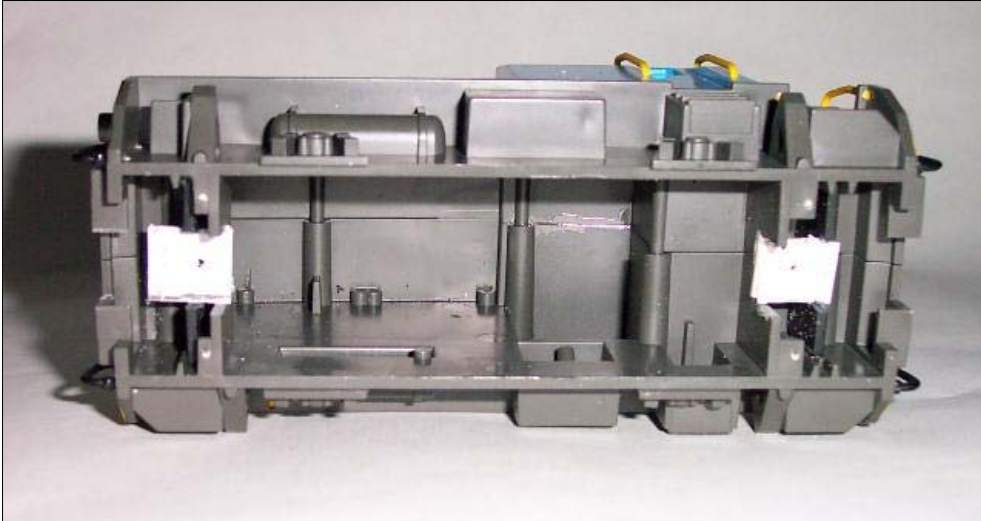
Gewicht bereits entfernt), sodass das Fahrwerk später unter das Führerhaus passt, ohne die freie Durchsicht zu behindern. Dann kommt der Punkt von dem an es kein zurück mehr gibt: Brechen Sie das Plastikstück an der gegenüberliegenden Seite ab (auf der Abbildung auf Seite 5 ist es noch zu sehen).

Bachmann ist anzurechnen, dass die Stangen des Antriebs miteinander verbunden sind, was für uns jedoch ungünstig ist, da wir nicht einfach die Räder in der Mitte entfernen können. Dann wäre der Antrieb auf die erste Achse mehr möglich. Entfernen Sie daher vorsichtig die Speichen der beiden mittleren Räder und schneiden mit einem Seitenschneider die Radreifen auf und entfernen die Räder. Das was übrig ist wird noch zurechtgefeilt

Unten nochmal das Fahrwerk nach den ersten „schweren“ Eingriffen. Rechts: Von A nach B sägen.

wobei man nicht ganz so sorgfältig sein muss, da man später doch nichts davon sieht (Anm.d.Red.: kleine Abweichung von John Oxlades Originalartikel – wenn Sie das Fahrwerk lieber zerlegen wollen, sollten Sie sich die englische Version anschauen). Jetzt sollte das Fahrwerk dem





**Mit Polystyrol wird das Fahrwerk ans Gehäuse angepasst.**

Höhe des Fahrwerks an den Aufbau angepasst. Überprüfen Sie erst, dass alles passt bevor sie die Polystyrol-Plättchen ankleben. Evtl. sind zuvor noch kleine Anpassarbeiten notwendig.

Mit weiteren Lagen aus Polystyrol kann die Differenz zwischen Aufbau und Fahrwerk so ausgeglichen werden, dass alles auf gleicher Höhe mit der roten Linie (siehe Abbildung links) zum Liegen kommt. Die genaue Höhe ist für den Fahrbetrieb nicht kritisch, doch sollte alles waagrecht liegen um später einen einwandfreien Betrieb gewährleisten zu können. Nachdem alles verklebt wurde und eine Nacht lang austrocknen konnte, werden, zur Befestigung des Fahrwerks, Löcher in die Polystyrol-Plättchen gebohrt. Anschließend kann das Fahrwerk angeschraubt und Kupplungen Ihrer Wahl

der unteren Abbildung auf Seite 6 recht ähnlich sehen.

Mit dem Seitenscheider entfernen Sie jetzt die Mittelpuffer des Modells. Mit den Kanten der Mittelpuffer als Ausgangspunkt, sägen Sie danach mit der Bastelsäge durch A und B (auf der Abbildung) bis auf Höhe der Kupplungsöffnungen.

Anschließend werden aus 1 mm dickem Polystyrol Quadrate mit einer Seitenlänge von 11 mm ausgeschnitten und an das Gehäuse angebracht. Damit wird die





Größenvergleich zwischen Schöma und Deutz-Lok.

eingebaut werden. Ich entschließ mich für Kadee #5 und benutzte einen 1mm dicken Polystyrol-Streifen um die Frontschürze zu verschließen.

Um bessere Fahreigenschaften zu bekommen, verfügte das Bachmann-Modell über zusätzliche Gewichte. Im Modell ist reichlich Platz und im Sinne besserer Fahreigenschaften sollte man dort auf jeden Fall noch zusätzlichen Ballast unterbringen.

Zum Vergleich ist die umgebaute Tm 2/2 hier neben einer Fleischmann Magic Train Deutz Diesellok abgebildet. Die Schöma-Lok ist viel größer, aber man sagt auch, dass das Modell der Deutz-Lok von einem sehr kleinen Original abstammt.

Übersetzung: Frank Ulbrich

#### Weiter Projekte von John Oxlade:

John Oxlade hat noch weitere Leckerbissen auf seiner Homepage. Lesen Sie u. a. wie Märklin-Minex Loks auf Gleichstrom umgebaut werden können.

John Oxlades Homepage finden Sie im Internet unter:

<http://www.worldrailfans.org/0e/>

#### Wichtiger Hinweis

Der Autor und Herausgeber übernehmen keinerlei Haftung für evtl. Schäden an Ihren Modellen, die beim Nachahmen des Umbauvorschlages entstehen können. 🚂



Abgebildetes Modell mit Verwitterungs-Stufe 2

## Der Sputnik der SBB

Von hrm-Modelltechnik

Die Firma hrm-Modelltechnik hat ein weiteres Messing-Modell für alle Spur 0 – Liebhaber auf den Markt gebracht.

### Das Vorbild

Anfänglich wurden von den SBB aus-rangierte Personenwagen zu Güterzugbe-gleitwagen umgebaut. Gegen Ende der 50er Jahre entstand der Begleitwagen Typ

„Meiringen“, Bauart 1957, noch mit beidseitiger Plattform und ohne Erker-fenster. 1965 lieferte die HW Chur erst-mals die Begleitwagen mit nur einer Platt-form und mit Erker-Fenster. Die Bauart 1965 ist entstanden. Wurden die ersten 90 Wagen dieser Bauart noch mit Teilen ausgemusterter Wagen für das Fahrwerk verwendet, so waren bei der zweiten Serie Fahrwerk und der mittig Aufbau neu.

Wir haben uns für die Bauart 1965

erste Serie entschieden und möchten diese wiederum als hochdetaillierte Messingmodelle in Spur 0 verewigen.

### Das Modell

Unsere Modelle werden alle mit Federpuffer, Zughaken und gefederten Achsen ausgerüstet. Hochwertige Gussteile, die ein reichhaltig und vorbildgetreu detailliertes Modell ermöglichen, werden uns unter anderem von der Firma ModelRail in Nendeln geliefert. Der Wagenkasten wird in der sogenannten Sandwich-Bauweise aufgebaut, die Inneneinrichtung wird möglichst vorbildgetreu vorhanden sein. Die Beschriftung erfolgt mittels hochwertiger Anreibebeschriftung.

Der Komplettbausatz beinhaltet sämtliche benötigten Bauteile, inklusive Federpuffer, Zughaken, Radsätze und Beschriftungssatz. Der Fahrwerkrahmen ist fertig



gelötet. Die Bauteile sind aus Messing geätzt oder aus hochwertigem Messingguss. Eine detaillierte Bauanleitung liegt dem Bausatz bei. Als Option ist eine Innenbeleuchtung erhältlich.

Das Fertigmodell ist sofort einsatzbereit, gespritzt und beschriftet. Die Fertigmodelle werden grundsätzlich in fabrikanneuem Zustand ausgeliefert. Gegen Aufpreis bieten wir je nach Wunsch die Modelle in verschiedenen Alterungszuständen leicht bis stark verschmutzt an. Als Option sind die Modelle mit fertig montierter Innenbeleuchtung erhältlich. Die Stromaufnahme erfolgt dabei über beide Achsen.

#### Modell- und Beschriftungsvarianten

81020 Bausatz Sputnik SBB	CHF 641.70
81020 Fertigmodell Sputnik SBB 29213-3	CHF 920.70
81022 Fertigmodell Sputnik SBB 29221-6	CHF 920.70
81023 Fertigmodell Sputnik SBB 29259-6	CHF 920.70
81024 Fertigmodell Sputnik SBB 29273-7	CHF 920.70
81025 Fertigmodell Sputnik SBB 29282-8	CHF 920.70

#### Optional zu bestellen

81028 Innenbeleuchtung Bausatz	CHF 79.00
81029 Innenbeleuchtung kompl. montiert	CHF 120.90
Verwittern Stufe 1	CHF 60.45
Verwittern Stufe 2	CHF 74.40
Verwittern Stufe 3	CHF 93.00

Die angegebenen Preise verstehen sich exkl. gesetzliche MWST. Die Auslieferung erfolgt in der Reihenfolge des Bestellungen-Eingangs!

### Bezugsmöglichkeit

Die Modelle können Sie direkt bei hrm-Modelltechnik in der Schweiz bestellen:

hrm-Modelltechnik

Hansrudolf Meier

Stationsstrasse 6

CH - 8492 Wila

Telefon: +41 (0) 52 385 39 40

Fax: +41 (0) 52 385 39 61

⇒ <http://www.hrm-modelltechnik.ch>



# Neuheiten



## Agder Modell Teknikk

Agder Modell Teknikk aus Norwegen hat den Containerwagen DB Lgjs 571.1 als Bausatz ausgeliefert. Die Abbildung zeigt ein unbeschriftetes Handmuster. Alle Modelle von Agder sind im exaktem Maßstab gefertigt. Die Messing-Modelle werden u. a. mit Ganzmetallrädern, Federpuffern, Originalkupplungen u v m. versehen.

⇒ <http://www.agdermodellteknikk.no> 🚂

## ESU Loksound



ESU hat den LokSound2-Dekoder noch kleiner gemacht! Die neuen Abmessungen sind jetzt nur noch 38 x 16 x 6,5 mm. Ein Testbericht folgt demnächst.

⇒ <http://www.loksound.de> 🚂

## Schuco

In der Flut der historischen Traktoren hat diesen Monat der Hanomag R40 Traktor das Licht der Welt erblickt. Für €29,95 ist er bei Ihrem Fachhändler erhältlich.

⇒ <http://www.schuco.de> 🚂

## KS Modelleisenbahnen

Für Waldbahner bietet KS-Modelleisenbahnen einen neuen Bausatz Trucks (Disconnect Log Cars) für On30/0e an. Der Bausatz besteht aus Messing-, Weißmetallguss- und gefrästen Polystyrolteilen. Die spitzengelagerten Achsen laufen in gedrehten Messingbuchsen.

Der Bausatz, der ohne Kupplungen ausgeliefert wird, kann zum Preis von €52,- direkt bei KS-Modelleisenbahnen bezogen werden.

⇒ <http://www.ks-modelleisenbahnen.de>



## HRM Modelltechnik

Den zur Nürnberger Messe angekündigten Güterzugbegleitwagen Db "Sputnik" der SBB können Sie ab sofort bei HRM beziehen.

⇒ <http://www.hrm-modelltechnik.ch> 🚂